

Beratungsunterlage Stadt Bad Rappenau



Amt
Stadtplanung

Berichterstatter (Amtsleiter)
Speer, Alexander

Sachbearbeiter
Stadler, Birgit

Vorlagennummer
005/2023

Aktenzeichen
40.4.1

<u>Beratungsfolge:</u>	Termin	Zuständigkeit	Behandlung
Gremium Technischer Ausschuss Gemeinderat	02.02.2023 09.02.2023	Vorberatung Entscheidung	nicht öffentlich öffentlich

Vorgänge im Gemeinderat/Ausschüsse, Datum, Vorlagennummer

Anzahl der Anlagen: 1

Betreff:

Solarenergie Grafenwald

- 1. Zustimmung zum Vorentwurf für die Photovoltaikanlage im Zimmerhof „Solarenergie Grafenwald“ in Bad Rappenau.**
- 2. Aufstellungsbeschluss nach dem Abgrenzungsplan vom 13.01.2023 für den Bebauungsplan „Solarenergie Grafenwald“.**
- 3. Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung für den Bebauungsplan „Solarenergie Grafenwald“ in Bad Rappenau.**

Beschluss:

1. Der Technische Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, für den Bebauungsplan „Solarenergie Grafenwald“ in Bad Rappenau dem Vorentwurf zuzustimmen.
2. Der Technische Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, für den Bebauungsplan „Solarenergie Grafenwald“ in Bad Rappenau einen Aufstellungsbeschluss (Abgrenzungsplan vom 13.01.2023) zu fassen und der frühzeitigen Beteiligung zuzustimmen.

Sachverhalt:

Auf der etwa 3,3ha großen Fläche **im Grafenwald soll eine Photovoltaik Anlage (PV)** mit Möglichkeit zur Sektorenkopplung errichtet werden. Besonders günstig ist der Standort auf Grund seiner Nähe zur Biogasanlage „Im Grafenwald 4“, sowie der direkt angrenzenden Fernwärmeleitung.

Das bisher Im Grafenwald 4 erzeugte Biogas soll zukünftig in den Sommermonaten in einer (Bio- Gasaufbereitung am Standort Heinsheimer Höfe 1 zu Biomethan aufbereitet werden. Das erzeugte Biomethan wird in das Gasnetz eingespeist und kann so Haushalten und Industrie zur

Wärmeerzeugung dienen. In den Wintermonaten kann das Biogas weiterhin in den BHKW am Standort zur Produktion Wärme und Strom genutzt werden.

Aus dem in der PV erzeugten Strom kann dann sowohl Wasserstoff zur Speisung der Biogasanlage (und daraus folgender Erhöhung der Biogasausbeute), sowie Wärme für das Fernwärmenetz mittels einer Power-to-Heat Anlage (PTH) erzeugt werden. Insbesondere in den Wintermonaten kann bedarfsgerecht zusätzliche Wärme für das Fernwärmenetz erzeugt werden. Die Abwärme aus der Herstellung von Wasserstoff kann ebenfalls ins Wärmenetz eingespeist werden.

Die beiden Anlagen (Wasserstoff-Elektrolyseur und PTH) können in je einem 40 Fuß Container (12,2 x 2,4 x 2,6; LxBxH in m) untergebracht werden. Diese sollen im Bereich SO_{PV2} aufgestellt werden.

Im Bereich SO_{PV1} sollen drei Trafogebäude mit den Maßen 3,0 x 3,0 x 2,5 (LxBxH in m) aufgestellt werden. Eine örtliche Festsetzung der Trafogebäude ist nicht vorgesehen. Diese werden nach Erfordernis der zu erbauenden Anlage gesetzt.

Eine Eingrünung der Randbereiche mit heimischem Gehölz ist vorgesehen. Unterhalb der Module soll eine insektenfreundliche Blühwiese ausgesät werden. Eine maximale Modulhöhe von 3,50m ist aus diesem Grund erforderlich, damit keine Verschattung der Module erfolgt und die Pflege der Blühwiese möglich ist.

Die Planungsinhalte werden in der Sitzung vorgestellt.

Die Verwaltung empfiehlt dem Vorentwurf für den Bebauungsplan „**Solarenergie Grafenwald**“ in Bad Rappenau zuzustimmen und einen Aufstellungsbeschluss (Abgrenzungsplan vom 13.01.2023), sowie den Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung zu fassen.